



Katholische Liebfraueugemeinde
in der Pfarrei Zu den Lübecker Märtyrern

Nimm und Lies

Weihnachtsausgabe

Dezember 2024 / Januar 2025



Und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war..

Lk 2,6-7

Gut, wenn man eine Herberge hat.

Wir wünschen Ihnen ein
frohes und gesegnetes Weihnachtsfest!

Geistliches Wort

Liebe Gemeinde,
das war's – Liebfrauen ist Geschichte. Zumindest die Kirche. Das ist beschlossen. Das gilt für die Kirche. Für die Gemeinde gilt: Wir ziehen um: in die evangelische Christophorus-Kirche. Und ob die Liebfrauen-Gemeinde dann lebt und Zukunft hat, hängt von Ihnen ab: Kommen Sie mit?

Die Liebfrauen-Kirche ist gebaut worden, weil es Anfang der 50er Jahre Geld und Priester gab. Und natürlich mehr Kirchenmitglieder. Das waren pragmatische Gründe. Jetzt ist es anders.

Aufgebaut wurden Kirche und Gemeinde v.a. von den Flüchtlingen und Vertriebenen nach dem 2. Weltkrieg. Sie mussten viel hinter sich lassen und sich eine neue Heimat aufbauen. Auch eine kirchliche Heimat haben sie hinter sich gelassen und neu aufgebaut. Haben wir jetzt auch die Kraft und den Pragmatismus uns als katholische Gemeinde in der evangelischen Kirche eine neue Heimat aufzubauen?

Entscheidend ist nicht, dass wir eine Kirche *haben*, sondern Kirche *sind*. Und das hängt eben nicht an Steinen aus Beton oder Lehm, sondern an uns als lebendigen Steinen, aus denen Christus seine Kirche baut.

Bleiben Sie nicht traurig in der Benzstraße sitzen, sondern ziehen mit in die Schäferstraße.

Herzliche Grüße
Ihr Pastor Peter Otto



Kleiner Kirchen-Knigge

Kleiner Kirchen-Knigge für die katholischen Gottesdienste in der evangelischen Kirche

Weihwasser: Beim Betreten der Kirche sind wir es gewohnt, das Gotteslob zu nehmen und uns mit Weihwasser zu bekreuzigen, um uns an unsere Taufe zu erinnern. Das Gotteslob werden Sie auch künftig im Eingangsbereich finden. Wir werden kein festes Weihwasserbecken haben, sondern stellen vor jedem unserer Gottesdienste ein Weihwasserschälchen auf den Tisch am Eingang hin.

Hostien einlegen: Vor der Corona-Zeit war es üblich, dass Sie aus der Holzschale mit einem Löffel *eine* Hostie in die Kommunionsschale eingelegt haben, wenn Sie später in der Messe zur Kommunion gehen wollten. Das werden wir wieder einführen, denn wir werden ja keinen Tabernakel in der evangelischen Kirche haben, wo wir zu viele geweihte Hostien aufbewahren können. Wir werden also nicht wie bisher einfach immer eine Schale Hostien konsekrieren, da wir ja nicht wissen, wie viele Hostien wir in der Messe brauchen werden.

Kniebeuge: Da wir keinen Tabernakel haben, gibt's auch keine Kniebeuge, sondern eine Verneigung vor dem Altar.

Knien: Da es keine Kniebänke gibt, muss jede*r für sich entscheiden, wie man sich während des Hochgebetes verhält. Da gibt es mehrere Möglichkeiten:
Mit einem Knie oder mit beiden Knien auf den Boden knien.
Stehen bleiben und eine Kniebeuge machen, wenn auch der Priester in der Messe im Hochgebet eine Kniebeuge macht.
Stehen bleiben und eine Verneigung machen, wenn der Priester in der Messe im Hochgebet eine Kniebeuge macht.

Und sonst? Alles andere bleibt: Wir beten und singen. Wir stehen und sitzen wie üblich. Und wenn Sie ein Kerzlein entzünden möchten, werden Sie in der Kirche hinten rechts eine Möglichkeit finden; da stehen dann eine kleine Marienfigur und ein kleiner Christophorus.

Zusammenstellung: Pastor Otto

Umzug nach St. Christophorus



Liebe Gemeinde,

wenn Sie dies lesen, steht der Umzug der Gemeinde Liebfrauen nach St. Christophorus kurz bevor.

Wir möchten Ihnen in den neuen Räumlichkeiten einige Orientierungshilfen geben.

Adressen:

Schäferstraße 2, 23564 Lübeck:
Dies ist die Adresse der Kirche St. Christophorus und der Gemeinderäume.

Im Eulennest 49, 23564 Lübeck
(Postadresse): Hier befindet sich das Gemeindebüro der Gemeinde St. Christophorus und der Besprechungsraum der Gemeinde Liebfrauen.

Ankommen:

Per ÖPNV: Bus Linie 5, Haltestelle

Dieselstraße. Richtung stadtauswärts ist die Schäferstraße die nächste Querstraße auf der rechten Seite der Brandenbaumer Landstraße.

Per PKW: Parken können Sie direkt in der Schäferstraße oder an der Brandenbaumer Landstraße.

Per Fahrrad: Fahrradständer befinden sich rechts neben dem Treppenaufgang zur Kirche hinter dem Zaun.

Kirche und Gemeinderäume:

Zum **Eingang zur Kirche** steigen Sie die Außentreppen empor. Für einen **barrierefreien Zugang** nehmen Sie den **Eingang zum Gemeindesaal** (direkt unterhalb der Kirche) und fahren mit dem Aufzug bis zur Ebene des Kircheneingangs. Zwischen Kirchensaal und Gemeindesaal gibt es auch eine Verbindungstreppe innerhalb des Gebäudes.



Umzug nach St. Christophorus

Die **Toiletten** (auch barrierefrei) finden Sie hinter dem Gemeindesaal am Ende des Flurs.

Der **Gemeindesaal** lässt sich durch eine Faltwand in einen großen und einen kleinen Raum aufteilen. Die **Küche** ist ebenfalls durch eine Faltwand vom Gemeindesaal getrennt.

Vom Flur aus führt ein Ausgang zur „**Kuhle**“, wie der Garten zwischen Kirche und der Kita St. Christophorus I genannt wird. In der warmen Jahreszeit finden hier oft Veranstaltungen und Gottesdienste statt.

Das ehemalige Amtszimmer von Pastor Schmidt wurde zur **Sakristei** für die Gemeinde Liebfrauen umgebaut. Dazu gibt es zwei Eingänge: Vom Kirchenraum aus durch die Tür rechts neben dem Altar und dann durch die Sakristei der Gemeinde St. Christophorus, außerdem von außen über die Brücke zum Pastorat durch die linke Tür.

Im Nebengebäude mit der Adresse Im Eulennest 49 befindet sich das Gemeindebüro der Gemeinde St. Christophorus und auch ein Raum, den vor allem das Gemeindeforum Liebfrauen als **Besprechungsraum** und für organisatorische Aufgaben nutzen kann.

Als **Lagerräume** für Gemeindematerial stehen der Gemeinde Liebfrauen ein Keller- und eine Garage zur Verfügung.

Begrüßung durch die Kirchengemeinde St. Christophorus

Liebe Gemeindeglieder von Liebfrauen,

herzlich willkommen in St. Christophorus. Schön, dass Ihr und Sie da seid. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und eine gute gemeinsame Zeit unter einem Dach.

Ebenso freuen wir uns auf viele Anregungen und neue Begegnungen, die uns sicher bereichern werden.

Liebe Grüße und Gottes Segen für uns alle!

Sabine Trilke

Vorsitzende des Kirchengemeinderats St. Christophorus



Umzug nach St. Christophorus

Maria und Christophorus

Eine Liebfrauentgemeinde ohne Marienfigur? Das geht natürlich nicht. Schnell waren sich Gemeindeteam und Kirchengemeinderat einig, dass eine Marien- und eine Christophorus-Figur zusammen aufgestellt werden sollten.

Leider waren beide Marienfiguren aus Liebfrauen zu groß. Pastor Otto hatte aber eine Marienfigur geschenkt bekommen, die von der Größe her passte. Nach einer künstlerischen Aufhellung passen sie doch nun gut zusammen, oder?



Sie werden ihren Platz in der Kirche finden. Dazu kommt der aufgearbeitete Opferkerzentisch aus St. Birgitta.

Wir danken Pastor Otto für die Bereitstellung der Marienfigur und Bernd Raddatz für das Kümmern um die passende Restauration..

Schließung der Liebfrauenkirche

Mein persönlicher Rückblick auf 60 Jahre in der Liebfrauenkirche

Uff, sitze vor dem PC und frage mich, wann und wie ich beginnen soll☺.

Okay, es geschah im Jahre 1955: Kirchweihe der Liebfrauenkirche am 15. August, 3 Monate nach meiner Geburt.

Okay, meine Erinnerungen begannen ein paar Jahre später.

Meine Zeit als Messdiener startete nach der Erstkommunion und wird wohl im kommenden Jahr „altersgerecht“ enden, meine Dienste als Küster, Lektor und Kommunionshelfer nehme ich weiterhin war.

Weiter im Text:

Wie es so im katholischen Leben in einer Gemeinde ist, meine Firmung, meine Jugendzeit, unsere Hochzeit, die Taufen der Töchter, die Erstkommunion und Firmung beider Kinder und die Silberhochzeit neben vielen Geburtstagen wurden hier gefeiert. Vielen Gemeindemitgliedern wird es erinnerungsmäßig wohl ähnlich ergehen.



Alles Erinnerungen, die mich ein Leben lang mit dem Ort Liebfrauenkirche verbinden; und ja, es schmerzt mich sehr, dass wir unser Kirchengebäude aufgeben müssen.

Die über ein halbes Jahrhundert existierende Verbundenheit mit den Menschen vor Ort, die offene Gastfreundschaft, die die Gemeinde auch noch heute ausstrahlt, die jahrzehntelange ökumenische Freundschaft, gerade mit St. Christophorus, prägen die Liebfrauenkirche noch heute. Es gilt diese Gemeinschaft auch künftig zu bewahren!

Als Jugendlicher war ich erstmals in einem kirchlichen Gremium tätig, ich wurde in den Pfarrgemeinderat berufen. Meine ehrenamtliche Gremienar-

Schließung der Liebfrauenkirche

beit vor Ort in der Pfarrei/
Gemeinde Liebfrauen, der Pfarrei
Heilig-Geist und der Pfarrei
Zu den Lübecker Märtyrern hat
mich seit über 50 Jahren nie los-
gelassen, auch in nicht so leichten
Zeiten! Momentan bin ich
„nur noch“ im Gemeindeteam
Liebfrauen.

Und heute?

Am 23. November findet die letzte
Heilige Messe in unserem Kir-
chengebäude Liebfrauen statt,
für mich ein sehr emotionaler
Abschied. Ich hoffe, dass ich
den Nachmittag gut überstehe.

Wie konnte es zur Schließung
kommen?

Am 26.6.2023 hat unser Erzbischof
auf Vorschlag der Pfarrlichen
Immobilienkommission unserer
Pfarrei letztendlich beschlossen,
das die Liebfrauenkirche als Immo-
bilie nicht mehr zu halten ist.
Aus finanziellen Gründen trifft es
auch die Mehrheit der Kirchenstandorte
in Lübeck und Umgebung. Lediglich
vier Kirchen sind aktuell auf der
sicheren Seite.

Der Entscheidung gingen umfangreiche
Vorüberlegungen der Pfarrei und
Stellungnahmen unseres Gemein-
deteams voraus.

Schon lange vor der endgültigen
Entscheidung wurde deutlich,
dass wir in Liebfrauen nicht ge-
nügend finanzielle Mittel im mitt-
leren fünfstelligen Bereich erwirt-
schaften würden, um die Immo-
bilie zu erhalten.

Die Projektidee, ein Trauerzent-
rum und Kolumbarium an der
Liebfrauenkirche zu errichten,
hat unsere Pfarrei letztendlich
nicht überzeugt.

Im Laufe des Prozesses ist es
mir deutlich geworden, dass eini-
ge Menschen nicht Freunde von
Liebfrauen sind. Gott sei Dank
sind das Ausnahmen!

Sehr viele von uns waren von
der Entscheidung der Schließung
unserer Kirche geschockt,
sehr traurig, ja auch wütend,
verstehen die Entscheidung einfach
nicht!

Ich selber war und bin immer
noch traurig über diese Entwick-
lung.

Die Traurigkeit vermischt sich bei
mir immer noch mit dem Unver-
ständnis, dass die Entschei-
dungsgründe dafür nicht offen
dargelegt wurden. Dann wäre
vielleicht ein Verständnis dafür
entstanden. Warum ist das so?
Werden die Archive unserer

Schließung der Liebfrauenkirche

Pfarrei, wie in Rom praktiziert, erst nach Jahrzehnten geöffnet? Da lebe ich wohl nicht mehr.

Der Gedanke, dass wir als Gemeinde Liebfrauen zusammen bleiben, wurde zeitgleich sehr ausführlich im Gemeindeteam, im Mitarbeiterkreis und mit der Gemeinde diskutiert.

Eine überzeugende Mehrheit hat sich dafür ausgesprochen, und so können wir als katholische Gemeinde aufgrund der räumlichen Nähe in der evangelischen Kirche St. Christophorus auf der anderen Seite der Brandenbaumer Landstraße in Eichholz bestehen bleiben.

Die erste Heilige Messe feiern wir dort am 1. Advent 2024.

Ich bin den verantwortlichen Menschen in St. Christophorus sehr dankbar, dass wir dort als katholische Gemeinde eine neue Heimat gefunden haben.

Ein großer Dank geht auch den verantwortlichen Menschen der ev.-luth. Region Lübeck, unserem Pfarrpastoralrat, unserem Kirchenvorstand unter Leitung von Propst Giering und dem Erzbischof, die dieses Vorhaben ermöglicht und unterstützt

haben. Und ich bitte alle Verantwortlichen unseren neuen Weg weiterhin zu unterstützen.

Kleines Beispiel: Momentan finden keine Erstkommunion- oder Firmvorbereitungen mehr bei uns statt, was auf Unverständnis stößt. Gibt es Hoffnung für die Zukunft?

Es ist für mich ein sehr großer Trost, dass es die Gemeinde Liebfrauen weiterhin gibt und wir in Gemeinschaft zusammen bleiben.

Ein Experiment zwar, aber wenn viele Gemeindemitglieder in unserem neuen Kirchenort dabei sind, sei es bei den Heiligen Messen, sei es bei den vielen Aktivitäten, bei denen wir uns begegnen, sehe ich mit großer Zuversicht und mit Freude in die Zukunft.

Wir sehen uns!

Michael Schieffelke

Gottesdienste im Advent

So	01.12.	1. Advent 09:00 Uhr	Hl. Messe Kollekte für die Pfarrei (Geistliches Zentrum) Anschließend adventlicher Kirchenkaffee
So	08.12.	2. Advent 09:00 Uhr	Familiengottesdienst mit Band und Besuch des Hl. Nikolaus Kollekte für die Pfarrei (Heizkosten) Anschließend Punschen und Grillen
So	15.12.	3. Advent 09:00 Uhr	Hl. Messe Kollekte für die Telefonseelsorge



**Ankunft des Friedenslichts
in St. Christophorus
am 4. Advent in der Hl. Messe**

So	22.12.	4. Advent 09:00 Uhr	Hl. Messe Kollekte für das Weihnachtessen für Leib und Seele der Bedürftigen
Di	24.12.	Heiligabend 13:30 Uhr 22:00 Uhr	Krippenfeier (Kollekte für Adveniat) Christmette (Kollekte für Adveniat)
Mi	25.12.	1. Weihnachtstag 10:00 Uhr	Hochamt (Kollekte für Adveniat)
Do	26.12.	2. Weihnachtstag 09:00 Uhr	Hochamt Kollekte für die Pfarrei (Zentrum Beziehung.Leben)
So	29.12.	Fest der Hl. Familie 09:00 Uhr	Hochamt Kollekte für die Pfarrei (Gemeindearbeit)
Di	31.12.	17:00 Uhr	Jahresschlussmesse Kollekte für die Pfarrei (Pflege der Orgeln)



Gottesdienste im Januar

Mi	01.01		Keine Hl. Messe
So	05.01.	09:00 Uhr	Familiengottesdienst mit Band und Aussendung der Sternsinger Kollekte für Kindermissionswerk „Die Sternsinger“
So	12.01.	09:00 Uhr	Hl. Messe Kollekte für die Priesterausbildung in Afrika
So	19.01.	09:00 Uhr	Hl. Messe anschließend Gemeindeversammlung Kollekte für die Pfarrei (Gemeindearbeit)
So	26.01.	10:00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst mit anschließendem Neujahrsempfang für den Stadtteil Kollekte für den Erzbischöflichen Flüchtlingsfonds



Impressum

Herausgeber: Gemeindeteam der Liebfrauentempel in der Kath. Pfarrei Zu den Lübecker Märtyrern

Redaktion: Sigrid Joos, Maria Daetz, Michael Kiedels & Michael Schieffelke

Gestaltung: Michael Kiedels

Druck: www.gemeindebriefdruckerei.de

Titelbild: Michael Kiedels mit lizenzfreien Bildern aus dem Internet

Advent und Weihnachten

Friedenslicht aus Bethlehem



„Die Aktion Friedenslicht in Deutschland geht auf die Initiative „Licht ins Dunkel“ des Österreichischen Rundfunks ORF zurück. Jedes Jahr entzündet ein Kind aus Österreich in der Geburtsgrotte Jesu in Betlehem das Friedenslicht. Am Samstag vor dem 3. Advent wird die kleine Flamme der Hoffnung in einer ökumenischen Aussendungsfeier in Österreich an die internationalen Pfadfinder:innen-Delegationen weitergegeben. Pfadfinder:innen tragen das Licht von dort aus weiter – nach Europa und darüber hinaus in viele Länder der Welt.“ (Zitat von www.friedenslicht.de)

Von Wien aus geht es auf die Reise mit der Bahn nach Hamburg und dann weiter nach Lübeck. Hier wird das Licht am 3. Advent von vielen Lübecker Pfadfinder:innen in einer Demonstration für den Frieden vom Lübecker Hauptbahnhof zum Dom gebracht. Dort findet um 17.00 Uhr ein Aussendungsgottesdienst statt.

Am 4. Advent (So, 22.12.2024) bringen die Pfadfinder:innen vom Stamm Kolibri das Friedenslicht zu den Gemeinden Liebfrauen und St. Christophorus in der Hl. Messe um 9.00 Uhr. Ab dann können auch Sie ein Licht daran entzünden und dieses Symbol für den Frieden mit nach Hause nehmen oder an andere weiterreichen. Dazu stehen Windlichter hinten in der Kirche bereit (gegen Kostenbeitrag).



*Foto: Christian Schnaubelt
Text: Sigrid Joos*

Advent und Weihnachten

Tschüss Seniorenadventfeier, willkommen Gemeintheadventfeier!



Die Gemeinde Liebfrauen ist im Umbruch, die Seniorenadventfeier, die ja immer am 2. Mittwochnachmittag im Dezember gefeiert wurde, auch! Leider sind in den vergangenen Jahren immer weniger Senioren zu unserer Feier gekommen, und die "JungseniorInnen" fühlten sich durch das Format mit Geschichten lesen und Weihnachtslieder singen nicht mehr angesprochen.

Daher wollen wir jetzt die Adventfeier neu erfinden. Wir öffnen sie für alle Gemeindemitglieder, egal welchen Alters. Alle sind herzlich eingeladen!

Wir beginnen mit einer kurzen Andacht in der Kirche, danach gehen wir ins weihnachtlich geschmückte Gemeindehaus um zu Essen, zu Trinken und zu Plaudern. Ein festes Programm gibt es nicht. Der Termin hierfür ist

Freitag, 13.12.2024 um 18:00 Uhr in St. Christophorus.

Da für Essen und Trinken gesorgt werden muss, bitten wir um Anmeldung unter Tel. 0451/70987-53. Bitte sprechen Sie ggfs. auf den AB, oder senden eine E-Mail an buero-liebfrauen@katholische-pfarrei-luebeck.de. Es werden auch zeitig Listen zur Anmeldung in die Kirche ausgelegt.

Wir freuen uns über zahlreiche Beteiligung!

Kaydee Tschirch

Advent und Weihnachten

Bunt, bunter, Kreativtreff!

In netter Atmosphäre wird immer donnerstags von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr gebastelt, gehäkelt, gewerkelt, gestrickt, geklebt, genäht, geplaudert, gelacht...

Dabei sind der Kreativität kaum Grenzen gesetzt (naja, was das Material eben so hergibt...). Wer möchte, bringt Ideen und Projekte von zuhause mit, z.B. Kleidung zur Reparatur oder zum Upcycling, Handarbeiten oder anderes.

Auch in diesem Jahr kümmert sich der Kreativtreff um die Gestaltung eines Fensters für den Lebendigen Advent.



Wir freuen uns über neue kreative Hände und Köpfe! Kommen Sie einfach mal vorbei und basteln Sie mit!
Der erste Kreativtreff in St. Christophorus findet am Do, 5.12.2024 von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr im kleinen Gemeindesaal statt.

Text: Sigrid Joos

Bild: Peter Weidemann In: Pfarrbriefservice.de

Lebendiger Advent

In Eichholz findet wieder der „lebendige Advent“ statt, organisiert von der ev.-luth. Gemeinde St. Christophorus.

Familien, Einzelpersonen oder Institutionen laden zum adventlichen Beisammensein ein.

Der/die Gastgeber:in schmückt ein Fenster (möglichst zur Straße hin) weihnachtlich, stellt warme Getränke sowie Gebäck bereit,

liest eine weihnachtliche Geschichte vor und singt Weihnachtslieder mit den Gästen. **Die Veranstaltungen finden jeweils draußen vor oder hinter dem Haus statt und dauert von 18.00 bis ca. 18.30 Uhr. Alle Gäste sind herzlich willkommen, bringen aber bitte ihre eigenen Becher mit.** Fürs gemeinsamen Singen haben sich Taschenlampen zum Lesen der Liedtexte bewährt.



Advent und Weihnachten

Die Gemeinde Liebfrauen ist Gastgeberin am Mo, 16.12.2024. Die Ehrenamtlichen des Kreativtreffs sorgen für die weihnachtliche Gestaltung eines Fensters am Gemeindesaal St. Christophorus. Für unseren Termin brauchen wir noch Helfer:innen, die sich um die Heißgetränke kümmern. Außerdem würden wir uns über Spenden von weihnachtlichen Keksen sehr freuen!

Bitte melden Sie sich dazu unter Tel. 0451/70987-53 oder E-Mail gemeindeteam-liebfrauen@katholische-pfarrei-luebeck.de

Text: Sigrid Joos

Datum	Name der Gastgeber:innen	Adresse
Mo, 2.12.	Familie Böttger	Isegrimstr. 9
Di, 3.12.	Familie Noelle	Rostockstr. 14
Mi, 4.12	Familie Lehwald	Benzstr. 9
Fr, 06.12.	Gemeinde St. Christophorus	Schäferstr. 2
Mo, 9.12.	Familie Martel	Tannenkoppel 17
Di, 10.12.	Familie Kannengießer	Im Eulennest 2 a
Mi, 11.12.	Familie Fahl	Stoffershorster Weg 10
Do, 12.12.	Familie Lohe	Wattstr. 38
Fr, 13.12.	Familie Goerigk	Isegrimstr. 30
Mo, 16.12.	Gemeinde Liebfrauen	Schäferstr. 2
Di, 17.12.	Familie Buck	Tannenkoppel 15
Mi, 18.12.	Am Eichholzer Weihnachtsbaum	Ecke Brandenbaumer Landstraße / Benzstraße
Do, 19.12.	Familie Blöß/Winter	Huntenhorster Weg 2 b
Fr, 20.12.	Familie Fahl	Stoffershorster Weg 10

Alle Jahre wieder – Weihnachtsbaum

Alle Jahre wieder ein Symbol für Frieden und Zuversicht

Wie doch die Zeit vergeht – die Advents- und Weihnachtszeit ist in Sichtweite. Und damit sind wir in Eichholz dabei wieder unseren Stadtteilweihnachtsbaum vorzubereiten. Wir danken ganz herzlich der Neuen Lübecker, den ehrenamtlichen Männern und Frauen aus dem Stadtteil und den Schulen und Kitas für die langjährige Treue und Unterstützung.

Der Weihnachtsbaum als ein Zeichen der Solidarität, des Friedens und der Hoffnung wird wieder in der Brandenbaumer Landstraße / Ecke Benzstraße aufgestellt. Zugleich unterstützt er an diesem Standort auch die Verbindung der römisch-katholischen Liebfraugemeinde mit der evangelisch-lutherischen Gemeinde St. Christophorus. Ab dem 01.12.2024 werden diese beiden Gemeinden noch näher zusammenrücken und die Räumlichkeiten der St. Christophoruskirche gemeinsam nutzen.

Das schon traditionelle gemeinsame **Einstimmen in die Adventszeit** mit warmen Getränken und Gebäck und dem Singen einiger Weihnachtslieder ist für **Sonnabend, 30.11.2024 um 15:30 Uhr** vorgesehen.

Während der Adventszeit wird es an dem Stadtteilweihnachtsbaum ein **Treffen im Rahmen des „Lebendigen Advents“** der St. Christophorus-Gemeinde geben am **Mittwoch, 18.12.2024 um 18:00 Uhr**.



Der Abschluss der Weihnachtszeit mit den Sternsingern der Liebfraugemeinde ist zu Beginn des Jahres 2025 geplant.

Bitte achten Sie auf Hinweise in den Schaukästen vor der St. Christophoruskirche.

Wir freuen uns auf Sie und grüßen Sie herzlich. Kommen Sie gut und gesund durch die Zeit und bleiben Sie zuversichtlich.

Sabine Trilke
Gemeinnütziger Verein Eichholz, Krögerland,
Brandenbaum, Wesloe e.V.

Weihnachten

Musikalische Krippenfeier mit der Kita St. Konrad und Eltern



Zur **Katholischen Kita St. Konrad** gehören...

- ... viele Kinder mit Spaß an der Musik.
- ... Eltern, die die Musik zum Beruf gemacht haben.
- ... Personal, das Freude an Musicals hat.
- ... engagierte Eltern, die uns kreativ unterstützen.

Und was kommt dann dabei heraus, wenn bei allen eine Idee gezündet hat?

Die Umsetzung eines **Weihnachts-Musical** von Peter Janssens. „Als Gott sein Kind zur Welt geschickt“.

Mit kleinen Sängern und Sängerinnen, die von einer Elternband begleitet werden, die wiederum von unserem lieben Organisten Michael Kiedels geführt wird.

Seien Sie bei der Premiere dabei:

Am Heiligabend zur Krippenfeier um 13.30 Uhr in unserem neuen kirchlichen Zuhause: In der evangelischen Christophorus-Kirche in der Schäferstraße!

Wir freuen uns schon!

Weihnachtsliedersingen am 2. Weihnachtsfeiertag

Es hat schon eine Tradition: Nach dem Gottesdienst am 2. Weihnachtsfeiertag laden wir zum Kirchenkaffee mit gemeinsamen Weihnachtsliedersingen in den Gemeindesaal ein. An Weihnachten muss man singen, und so werden wir alte und auch neue Weihnachtslieder gemeinsam singen.

Michael Kiedels



Sternsinger

Die Sternsinger kommen!

Schon seit vielen Jahren führt die kath. Gemeinde Liebfrauen die Sternsingeraktion zusammen mit den ev.-luth. Gemeinden Herrnburg und St. Christophorus durch. In 2024 war auch eine Gruppe aus der ev.-luth. Gemeinde Marli-Brandenbaum dabei.

ERHEBT EURE
* STIMME!

Sternsingen für Kinderrechte

Am **Sonntag, 5. Januar 2025**, sind die kleinen und großen Könige wieder unterwegs. Mit dem Zeichen 20*C+M+B+25 bringen sie in der Nachfolge der Heiligen Drei Könige den Segen „Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen, sammeln Spenden für benachteiligte Kinder in aller Welt und werden damit selbst zu einem wahren Segen. „Erhebt eure Stimme! Sternsingen für Kinderrechte“ lautet dieses Mal das Motto der Aktion Dreikönigssingen.

Möchten auch Sie Besuch von den Sternsängern erhalten?

Dann melden Sie Ihren Besuchswunsch bitte ab sofort bis zum 4. Advent (22.12. 2024) an beim Sternsängerteam, Tel. 0451/70987-53 (ggfs. Nachricht auf AB hinterlassen), E-Mail sigrid.joos@zdlm.de



An alle, die beim Sternsingen mitmachen wollen (Sternsinger*innen, Begleiter*innen - „Kamele“)

Alle, die am **5. Januar 2025** den Segen für das Jahr 2025

„*Christus mansionem benedicat – Christus segne dieses Haus*“

von Haus zu Haus bringen und für Not leidende Kinder sammeln wollen, sind herzlich willkommen! Wir brauchen viele Kinder und natürlich auch erwachsene Begleiter*innen („Kamele“), um alle besuchen zu können, die sich auf die Heiligen drei Könige freuen.

Bitte meldet euch möglichst schnell direkt beim Sternsängerteam der Gemeinde Liebfrauen, dann bekommt ihr weitere Infos. Wir freuen uns auf euch!

Sigrid Joos E-Mail sigrid.joos@zdlm.de, Tel. 0451/70987-53 (ggfs. Nachricht auf AB hinterlassen)

Sabine Langkau E-Mail langkau.s@gmx.de

Mitarbeiterdankeschön

Danke – an alle, die sich für Liebfrauen einsetzen!

Danke – für eure und Ihre Zeit!

Danke – für eure und Ihre Hilfe und Unterstützung in guten und in schlechten Tagen!

Danke – für die vielen Ideen!

Danke – für das Durchhalten bei intensiven Arbeitstreffen!

Danke – für die Übernahme von Aufgaben, auch wenn sie nicht immer einfach und angenehm sind!

Danke – an alle, die tatkräftig bei der Organisation und beim eigentlichen Umzug nach St. Christophorus mithelfen!

Danke – für den Zusammenhalt!



*Bild: Marita Gesthüsen
In: Pfarrbriefservice.de*

Eigentlich kann man nicht oft genug Danke sagen...

Deswegen laden wir herzlich ein zum Mitarbeiter:innen-Dankeschön am Fr, 24.01.2025, um 19:00 Uhr in St. Christophorus.

Um Anmeldung wird gebeten bis zum So, 12.01.2025 per E-Mail an das Gemeindeteam

gemeindeteam-liebfrauen@katholische-pfarrei-luebeck.de,
Tel. 0451/70987-53 (ggfs. Nachricht auf AB hinterlassen)

Ökumenischer Gottesdienst mit Neujahrsempfang 2025

Die Gemeinden St. Christophorus und Liebfrauen laden Sie herzlich zu einem ökumenischen Gottesdienst am Sonntag, 26.01.2024, um 10.00 Uhr ein.

Anschließend (gegen 11.00 Uhr) findet zum ersten Mal ein gemeinsamer Neujahrsempfang statt, zu dem außer den Gemeindemitgliedern auch Vertreter:innen der Eichholzer Runde eingeladen sind. Nach großen Veränderungen in beiden Gemeinden

in 2024, wie z.B. der Verabschiedung von Pastor Schmidt in den Ruhestand und der Schließung der Liebfrauenkirche, halten wir Rückblick auf das Jahr 2024 und einen Ausblick auf 2025.



Rückblick aus der Chronik der Pfarrgemeinde St. Konrad

Mit der Zahl der Heimatvertriebenen wuchs auch die Zahl der Katholiken in der Hansestadt Lübeck. Vorher hatte die Stadt etwa 125.000 Einwohner - jetzt waren es 250.000 geworden.

Vorher hatte die Stadt 4000 Katholiken, jetzt wohnten 20.000 Katholiken in der Stadt.

Es war klar, die bisher einzige katholische Herz-Jesu-Kirche auf der Parade genügte nicht mehr. Viele auswärtige Gottesdienstbesucher fanden in dieser Kirche kein Plätzchen mehr. Hier musste geholfen werden



Notgottesdienste wurden in den Vororten der Hansestadt eingerichtet. Auch in Marli!

Dieser Gottesdienst in Marli wurde zunächst im Konfirmandensaal der evangelischen Thomas-Gemeinde in der Mar-

listrasse 50 gehalten. (siehe Brief auf der rechten Seite!)

Dank der tatkräftigen Initiative des katholischen irischen Geistlichen Mc Ellenoy „inspiriert“ vom Hoch. H. Pater Kohl SM – damals Kaplan an der Herz Jesu Kirche – erhielt die katholische Gemeinde der Stadt Lübeck zwei Baracken, um in Marli Gottesdienst in „eigenen Räumen“ abhalten zu können.

Für die Barackenkirche fehlten die Geldmittel (Inflation), so dass der Ausbau recht langsam voran ging.

Inzwischen wuchs der „Flüchtlingsstrom“, mehrere Lager entstanden: das Gothmundlager an der Travemünder Allee, das Glashüttenlager und das Steinlager bei Eichholz (Zonengrenze), wo primitive Notgottesdienste eingerichtet wurden.

Röm.-Kath. Pfarramt

Herz Jesu

LÜBECK, Parade 4.

Lübeck, im September 1945.

An die Katholiken in Marli und Eichholz!

Grüß' Gott!

Nach dem Vorbild des Heilandes geht die Kirche den einzelnen Gläubigen nach und betreut sie mit ihren Gnadenmitteln.

Seit einigen Jahren wird ja schon für die kleineren Kinder Religionsunterricht auf Marli erteilt, um den Kleinen den Weg in die Stadt zu ersparen.

Jetzt soll auch den Erwachsenen eine Erleichterung zuteil werden.

Regelmäßig jeden Sonntag um 7¹/₂ Uhr wird auf Marli, Marlistraße 50 (Konfirmandensaal) eine hl. Messe mit Predigt und Sakramentenspendung stattfinden, zum ersten Mal am Sonntag, d. 9. September.

In dankenswerter Weise hat die evangelische Kirchengemeinde uns diesen Saal zur Verfügung gestellt.

So wird es möglich sein, daß in den katholischen Familien die Familienmitglieder sich für den Kirchenbesuch am Sonntag abwechseln können: die einen gehen zur hl. Messe auf Marli um 7¹/₂ Uhr, die anderen gehen um 10 oder 11 Uhr zum Gottesdienst in die katholische Kirche an der Parade. Unser Hochwürdigster Herr Bischof, der vor einigen Tagen zu einem kurzen Besuch in Lübeck weilte, hat diese Neuordnung freudig begrüßt und bittet die Katholiken in Marli und Eichholz, die Sonntagsmesse regelmäßig und vollzählig zu besuchen.

Mit katholischem Gruß!

Die Pfarrgeistlichen der Herz-Jesu-Kirche



Aus der Chronik

Im Steinlager z.B. musste das hl. Opfer in einer Kantine gefeiert werden, in der am Abend bzw. in der Nacht zuvor Tanz und Filmveranstaltungen stattgefunden hatten.



Unterdessen war der Bau des Barackenkirchleins in Marli vorangeschritten, so dass am 4. Adventssonntag 1947 das sehr primitive Notkirchlein benediziert werden konnte. Dechant und Pastor primarius Büttel, Pastor an der Herz-Jesu-Kirche, nahm die kirchliche Weihe vor.

Am 17. Oktober 1948 wurde Pfarr- und Schwesternwohnung eingeweiht. Welch eine Freude! Daheim! Priester in der neuen Gemeinde!



Vier Schwestern von der hl. Elisabeth übernahmen die Führung des Haushaltes für die Priester, dazu die Betreuung der Kirche, die ambulante Pflege der Kranken, sowie katechetische und caritative Arbeiten in der Gemeinde.

Für die neue Kirche war alles bereit, so dass wir Mitte Oktober auf dem hiesigen Grundstück Hövelnstr.14/16 anfangen wollten, den Neubau zu errichten. Leider traten Geldschwierigkeiten ein; somit musste der Bau zurückgestellt werden.

Da kam plötzlich wie ein rettender Engel die Nachricht, dass die Gemeinde in der Jürgen-Wullenwever-Str. 8 ein Haus kaufen könne auf einem 1.700 qm großen Grundstück.

Aus der Chronik

Dieses Haus „festgemauert in der Erden“ war wirklich in sehr gutem Zustande.

Nach eingehender Besichtigung seitens des H.H. Dechanten Bültel (Herz-Jesu-Pfarre) zweier Architekten (Lipsmeier, Paderborn und H. Rohbra, Lübeck) sowie des Vorsitzenden des Bonifatiusvereins Paderborn H.H. Prälat Gabriel und des Diözesanvorsitzenden Domkapitular Gerdts (Osnabrück) wurde dieses Haus allgemein als günstig erachtet für die Gemeinde Marli, St. Konrad.

In diesem Haus sind unterzubringen: Pfarrhaus, Schwesternwohnung, der Kindergarten, Jugendräume, Caritasbüro und die Kirche

Tatsächlich wurde dann dieses Haus – der Stadt Lübeck gehörend – auf einstimmigen Beschluss des Kirchenvorstandes gekauft in den ersten Tagen des Monats April 1953. 30.000,- DM war der Preis, in drei Jahren zu zahlen. Diese Summe wurde abgelöst aus der Kirchbauspense zum silbernen Priesterjubiläum.

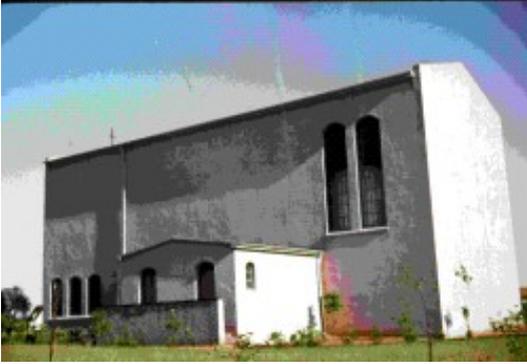
Sogleich ging es daran, Pläne auszuarbeiten durch den H. Architekten Rohbra, und am 10. April konnte dann mit den ersten Arbeiten begonnen werden.

Kirchweihe wurde am 17. Oktober 1953 gefeiert. Vor genau 5 Jahren – 17. Oktober 1948 – war der erste Gottesdienst in der Barackenkirche, Hövelnstr.14.

Die neue Kirche wurde vom Hochw. H. Weihbischof von Rudloff benediziert, der Altar jedoch konsekriert. Dankbar jubelnd feierte die Gemeinde diesen Tag.



Aus der Chronik



Grundsteinlegung einer neuen Liebfrauenkirche in Eichholz

Die Notlage der ca. 1.000 Katholiken in Lübeck-Eichholz am Schlagbaum bedingte eine neue Kirche

Sonntags war Gottesdienst im Gemeinde-Kino- Gasthaus. Oft unhaltbare Zustände – Manchmal

mussten die Gläubigen im Winter vor verschlossenen Türen stehen und frieren, weil in der Nacht zulange gefeiert war und der Raum noch nicht aufgeschlossen war. Bilder hingen an den Wänden – zumal in der Fastnachtszeit – die eines Gottesdienstes unwürdig waren und zuerst entfernt werden mussten.

Der Bonifatiusverein Osnabrück und Paderborn kam uns finanziell zu Hilfe. Das alte Grundstück mit den Baracken in der Hövelnstr. wurde verkauft (heute – leider). Der Erlös und die oben zugesagte Unterstützung ermöglichten den Beginn der neuen Kirche in Planung und Ausführung durch den Diplom-Architekten H. Rohbra.

Am 12. Dezember 1954 war die Grundsteinlegung. Leider kam der Frost zu früh, so dass der Bau stillgelegt werden musste bis zum Frühjahr 1955.

Das Richtfest wurde dann am 27. April 1955 gefeiert.



Kirchweihe in Eichholz am 15. August 1955 konsekriert durch den Hochw. H. Weihbischof Johannes von Rudloff, Osnabrück.

Am Vorabend war der erste Teil, die Außenkonsekraton. Am zweiten Tage (15. August) die Innenkonsekraton, zugleich Pontifikalamt und Predigt.

Aus der Chronik

Trotz des starken Regens und des Wochentages waren sehr viele Gläubige erschienen. Freude und Begeisterung waren groß. Vorläufig finden wöchentlich viermal Gottesdienste statt in dieser Kirche.



Sonntags ist nur eine hl. Messe, weil wir schon auf der Pfarrstation und im anderen Außenbezirk weitere hl. Messen zu zelebrieren haben.

Im Laufe der Monate konnten die neuen Bänke angeschafft werden, sowie ein Sakristeischrank, Messgewänder, Ziborium, Monstranz – kurz alles Notwendige für einen Regelmäßigen Gottesdienst

war bald da, dank der Opferbereitschaft der Gläubigen.

Die ganze Gemeinde hat mitgeholfen (Männer haben sogar den Bohnerbesen geführt) um alles „glanzvoll“ herzurichten.

Die finanziell schwache Gemeinde Eichholz hat ganz allein das Gelände mit einem Drahtzaun umzogen – immerhin einen Kostenaufwand von ca. 1.000,- DM – in damaliger Zeit eine große Leistung.

Dies ist keine komplette Chronik. Das wäre bei 69 Jahren auch zu viel. Dieser Text aus der Festschrift zum 50. Kirchweihjubiläums zeigt aber, mit wieviel Herzblut und Engagement die Kirche gebaut und über die Zeit weiter mit Leben erfüllt wurde.

Auf den nächsten Seiten gibt es eine Zusammenstellung wichtiger Daten aus 69 Jahren Liebfrauenkirche.

Geschichte der Liebfrauenkirche

Zeitgeschichte der Kirche

12.12.1954	Grundsteinlegung
27.04.1955	Richtfest
1955	Einbau des Rosettenfenster an der Stirnseite, Entwurf: unbekannt, Ausführung: Firma Müller, Lübeck
15.08.1955	Weihe der Kirche
1955	Aufstellung der Fatimamadonna an der Empore
1966	Grundsteinlegung Pfarrheim und Pfarrhaus
1966	Umgestaltung Altarraum mit Kreuz und Ambo
1967	Neuer Eingang an der Stirnseite der Kirche
1971	Einbau einer gebrauchten Pfeifenorgel durch Peter Sack
1971	Einbau der Buntglasfenster mit dem Thema: „Sonnengesang des hl. Franziskus“, Künstler Kurt Zöllner, Miltenberg, Ausführung: Firma Scharf
1979	Anbringen der Apostelleuchter
1980	Teppichboden in der Kirche
1982	Verblendmauer der Kirche
10.04.1988	Einweihung einer neuen elektronischen Orgel, finanziert durch eine Stiftung
1988	Umbau der Eingangshalle in eine Marienkapelle und Umgestaltung des ehemaligen Eingangs in ein Beichtzimmer
01.05.1988	Einweihung einer neuen Marienfigur (gestiftet), Künstler: Holzschnitzer Adam Höß, Perlesreuth
24.12.1988	Aufstellung einer neuen Krippe - gestiftet von Gemeindemitgliedern
26./27.08.1995	40jähriges Jubiläum der Kirchweihe mit großem Stadtteilstift
Juni 2004	Neue elektronische Orgel (aus der aufgelösten Kirche St. Ansgar in Schlutup übernommen)
Juli 2005	Die Gemeinde Liebfrauen wird mit der Gemeinde Hl. Geist zu einer Pfarrei zusammengelegt.
27./28.8.2005	50 jähriges Jubiläum der Kirchweihe
August 2015	60-jähriges Jubiläum der Kirchweihe
Juni 2017	Errichtung der Pfarrei „Zu den Lübecker Märtyrern“
2023	Die Pfarrei beschließt die Vermögens- und Immobilienreform. Demnach ist Liebfrauen nur noch Sekundärstandort. Nach vergeblichen Bemühungen um eine Rettung des Kirchstandorts werden Gespräche mit der benachbarten ev.-luth. Gemeinde St. Christophorus in Lübeck-Eichholz über eine gemeinsame Nutzung der Kirche und Gemeinderäume von St. Christophorus geführt.
23.11.2024	Schließung der Kirche. Die Gemeinde zieht nach St. Christophorus.

Geschichte der Liebfrauenkirche

Geistliche der Gemeinde

Pater Gerhard Hebbelmann	1948-1950
Pater Matthias Lauxtermann	1950-1962
Pater Gerhard Hebbelman	1962-1965
Pater Georg Hawighorst	1965-1967
Pater Paul Dierken	1967-1977
Pater Gregor Pille	1977-1986
Diakon Siegfried Kiedels	1986-2004
Pfarrer Rainer Klatt	2003-2017
Pastor Peter Otto und Mitbrüder	seit 2017

Und als Kapläne wirkten hier:

Pater Wilhelm Richter	1949-1951
Pater Gerhard Robben	1951-1951
Pater Bernhard Zumsande	1952-1954
Kaplan Norbert Falke	1954-1956
Pater Gregor Pille	1956-1959
Pater Albert Bücken	1959-1961
Pater Franz Herkenhoff	1961-1963
Pater Paul Dierken	1963-1967
Pater Heinrich Haskamp	1967-1972



Kirchenmusik

Kirchenchor

Der Kirchenchor ist seit 38 Jahren eine wichtige Gruppe in unserer Gemeinde. So hat der Chor wieder den ökumenischen Gottesdienst am Reformationstag mitgestaltet und beim Märtyrergedenken mit dem Erzbischof am 10.11.2024 zusammen mit den Chören der Stadt gesungen.



Nun stehen der letzte Gottesdienst in der Kirche Liebfrauen und der erste Gottesdienst in der Kirche St. Christophorus an.

Wir singen klassische Kirchenmusik wie Messvertonungen und Choräle, aber auch immer wieder neues geistliches Lied mit der Band.

Der Chor probt montags von 20:00 -21:30 Uhr. Notenkenntnisse sind gut, aber nicht erforderlich. Wichtig ist die Freude an der Musik und einer frohen Gemeinschaft.

Kontakt: Michael Kiedels, Tel. 0451/56219, E-Mail michael.kiedels@zdlm.de



Gemeindeband

Die Gemeindeband spielt mit einer klassischen Bandbesetzung (Gesang, Gitarre, Keyboards, Bass und Schlagzeug) und begleitet immer wieder Familiengottesdienste und andere kirchliche Feiern mit ihrer Musik. Gepröbt wird meistens am Donnerstagsabend. Weitere Instrumentalisten und Sänger*innen sind herzlich willkommen.

Kontakt: Martin Behr, Tel. 0176/36315257, E-Mail mail@martinbehr.com

Kirchenmusik

Nächste musikalische Termine

Am **08.12.2024** ist der nächste Familiengottesdienst mit der Band, dem **Nikolaus** und anschließendem Punschen und Grillen.

Die **Christmette** am **24.12.2024** um 22:00 Uhr, diesmal leider ohne Chor.

Am **zweiten Weihnachtstag**, dem **26.12.2024** findet nach der Messe um 9:00 Uhr wieder das jährliche **Weihnachtsliedersingen** statt.

Im neuen Jahr ist dann am **05.01.2025** der Familiengottesdienst mit der Aussendung der **Sternsinger** unter Beteiligung der Band.

Erinnerungen an Liebfrauen

Ab dem Schließungsgottesdienst schalten wir die Erinnerungsseite für Liebfrauen im Internet frei:

www.liebfrauen-luebeck.de

Hier finden Sie Bilder und Videos von Liebfrauen als Erinnerung.....



Scannen

Aktuelle Infos zur Gemeinde gibt es immer auch auf Facebook:



Und natürlich auch auf der Pfarreiseite:

 Katholische Pfarrei
Zu den
Lübecker Märtyrern



Ökumene

Letzter Ökumenischer Gottesdienst zum Reformationstag in Liebfrauen



Am 31.10. dieses Jahres fand in Liebfrauen der letzte ökumenische Gottesdienst seiner Art statt. Seit 2017 feiern wir zusammen mit St. Christophorus wechselseitig in beiden Kirchenhäusern diesen gemeinschaftlichen Gottesdienst zum Reformationstag.

Das ist mit der bevorstehenden Entwicklung von Liebfrauen am 23.11. vorbei. Dennoch ließen wir uns nicht die Freude an diesem Tag nehmen.



Der Gottesdienst wurde von dem Eine-Welt-Chor und dem Posaunenchor aus St. Christophorus und dem Chor und der Band aus Liebfrauen gestaltet.



Geleitet wurde er von den Pastoren Erik Asmussen und Peter Otto. Die Predigt von Pastor Asmussen stand unter dem Motto "Einheit der Herzen" bzw. Überwindung der Amtsmentalität für die Einheit der "Christgläubigen".



Es war schön zu sehen, dass unsere Kirche an diesem Tag bis zum letzten Platz gefüllt war.

Den Abschluss der gemeinschaftlichen Veranstaltung bildete das anschließende gemütliche Zusammensein im Gemeindehaus bei Kaffee, Kuchen und interessanten Gesprächen.

Klaus Langkau



adveniat

für die Menschen
in Lateinamerika

Spendenkonto Bischöfliche Aktion Adveniat

IBAN: DE03 3606 0295 0000 0173 45

SWIFT-BIC-Code: GENODE1BBE

Gebet für die Gemeinde

Barmherziger Gott, wir sagen dir Dank für die Zeit in der Liebfrauen-Kirche; wir sagen dir Dank für all jene Menschen, die an deiner Kirche, also am Gebäude und an der Gemeinde, mitgebaut haben. Wir wissen: "Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern wir suchen die zukünftige." [Hebr 13,14]

Wir bitten dich, begleite uns als Liebfrauen-Gemeinde auf unserem Weg in die Zukunft. Darum bitten wir im Vertrauen auf die Fürsprache des Heiligen Christophorus durch Jesus Christus, deinen Sohn, den Herrn der Kirche, der mit dir und dem Heiligen Geist lebt und Leben schenkt heute und in Ewigkeit. Amen.

Pastor Peter Otto



Kath. Johannes-Prassek-Schule



11. Oktober 2024
15.30 – 18.30 Uhr
Tag der offenen Tür
mit Kinderbetreuung

Johannes-Prassek-Schule
Lübeck



staatl. anerkannte christliche Schule mit Charakter
im Mittelpunkt das Kind
Offenheit für alle - miteinander und voneinander lernen
Freiheit und Verantwortung

Partnerschaft aller Mitarbeitenden im Vor- und Nachmittag
gemeinsame Trägerschaft von Kinderwege und kath. Bernostiftung

Wir laden Sie herzlich ein

wann: Freitag, 11.10.2024 von 15.30 – 18.30 Uhr
was: Einblicke und Ausblicke durch Lehrer/Erzieher/ Schulleitung
wo: Welsbachstr. 15, 23560 Lübeck
Kontakt: Tel.: 0451 / 88038140 Mail: sekretariat@jps-hl.de
Homepage: www.johannes-prassek-schule.de

Unser erster „Tag der offenen Tür“ nach dem Umzug im neuen Schulgebäude!

Viele gut bekannte Familien kamen, um ihr nächstes Kind bei uns anzumelden. Viele neue und neugierige Gesichter sahen wir, denen wir unsere neuen Räume zeigten, Fragen beantworteten und mit Freude von uns und unserer Arbeit erzählten. Die Aufnahmegespräche beginnen jetzt – melden Sie sich, wenn Sie Interesse haben und erzählen Sie gerne anderen Menschen von uns! Wir freuen uns auf weitere interessante Gespräche und neue Gesichter!

Angela Ohlendorf
für das Team der
Johannes-Prassek-Schule

Über unsere Gemeinde hinaus: Einmal im Monat veröffentlicht die Pfarrei per eMail einen Newsletter mit offiziellen Mitteilungen, Infos zu anstehenden Veranstaltungen und Berichten aus dem Leben der Pfarrei, ihrer Gemeinden und den Orten kirchlichen Lebens. Bitte abonnieren Sie diesen unter www.zdlm.de/newsletter und lassen Sie sich regelmäßig informieren.



Freud und Leid

Wir gratulieren ganz herzlich zum Geburtstag und wünschen Gottes Segen für das neue Lebensjahr!



Unsere Geburtstagskinder

- 09.12. Hildegard Löffler (85 Jahre)
- 31.12. Philipp Frank (92 Jahre)
- 16.01. Anna Krath (91 Jahre)
- 18.01. Franciszek Sznabel (96 Jahre)
- 24.01. Luciana Malchow (75 Jahre)

Verstorbene

02.11. Horst Czech



Herr, schenke ihm die ewige Ruhe
und das ewige Licht leuchte ihm.



Jahresstatistik

- 2 Kinder empfangen das Sakrament der Taufe
- 1 Paar gab sich das Ja-Wort
- 11 Menschen wurden zu Grabe getragen

Hinweis zum Datenschutz:

Persönliche Daten dürfen im Gemeindeblatt und auf der Gemeindehomepage bei Ereignissen wie z.B. Taufen und Geburtstagen genannt werden, wenn die Betroffenen nicht vorher schriftlich oder in sonstiger geeigneter Form widersprochen haben. Widersprüche sollten der Gemeinde schriftlich mitgeteilt werden.

Alle Termine auf einen Blick!

Grillen und Punschen

So, 08.12.2024 (2. Advent)
nach der Hl. Messe



Nachweihnachtsfeier des Liebfrauenchores

Mo, 06.01.2025, 19:00 Uhr

Gemeindeadventsfeier

Am Freitag 13.12.2024 findet um 18:00
Uhr die Gemeindeadventsfeier statt

Gemeindeversammlung

So, 19.01.2025
unmittelbar nach dem Gottesdienst



Ankunft des Friedenslichts

in der Hl. Messe am So, 22.12.2024
(4. Advent)

Mitarbeiter-Dankeschön-Essen

Freitag, 24.01.2025 19:00 Uhr



Musikalische Krippenfeier

(Musical mit der Kita St. Konrad)
Di, 24.12.2024
(Heiligabend)
13:30 Uhr



Ökumenischer Gottesdienst mit anschließendem Neujahrsempfang

So, 26.01.2025, 10.00 Uhr



Aussendung der Sternsinger

So, 05.01.2025



Mitarbeitertreff (Planung 2025)

Wird bekanntgegeben

Spätschichten in der Fastenzeit

sind geplant



Kontakt

Gemeinde Liebfrauen in St. Christophorus

Postadresse: Im Eulennest 49, 23564 Lübeck

Kirchenadresse: Schäferstraße 2,
23564 Lübeck

Gemeindeteam Liebfrauen

Sie erreichen uns unter

 gemeindeteam-liebfrauen@katholische-pfarrei-luebeck.de



@LiebfrauenLuebeck

Newsletter unserer Pfarrei unter

www.katholische-pfarrei-luebeck.de



Gemeindeteam Liebfrauen

Michael Schieffelde,
Sigrid Joos,
Stephanie Wienk,
Agnes Hiesberger,
Maria Daetz
(v.l.n.r.)

Verwaltung

Sigrid Joos (Pfarrsekretärin)

 0451 / 70987-53

 buerlo-liebfrauen@katholische-pfarrei-luebeck.de

Pastor Peter Otto

Wickedestr. 74, 23554 Lübeck

 0451/70987-30—Notfallhandy 0151/579 39 380

 pastor-otto@katholische-pfarrei-luebeck.de

Katholischer Kindergarten St. Konrad

Leiterin: Regina Renner

Jürgen-Wullenwever-Straße 8

 0451/64974 Fax: 0451/3178483

 kita-st.konrad@katholische-pfarrei-luebeck.de

Kath. Johannes-Prassek-Schule,

Welsbachstr. 15, 23560 Lübeck

Schulleiter: Bernhard Baumanns

 0451/880 38 140  sekretariat@jps-hl.de

Caritas Lübeck (Beratung & Ambulante Pflege)

Fegefeuer 2, 23552 HL,  0451/799 46 01

Malteser in Lübeck (Ambulante Pflege, Hausnotruf,
Essen auf Rädern, Erste-Hilfe-Kurse, Sanitätsdienste)
Josephinenstraße 27, 23554 Lübeck

 0451/4079780

 malteser.luebeck@malteser.org

InVia Lübeck, Josephinenstr. 27, 23554 Lübeck

 0451/384433-151

Spendenkonto der Kath. Pfarrei Zu den Lübecker Märtyrern

Darlehenskasse Münster (DKM) IBAN DE49 4006 0265 0023 1239 15

Bei Überweisungen bitte den Verwendungszweck angeben. Wenn die Spende für die
Gemeinde bestimmt sein soll: „Für Liebfrauen“. Danke!



Gemeinsames Pfarrbüro:

Fr. Joos, Fr. Henning, Fr. Hinz
Parade 4 – 23552 Lübeck
Di & Do 14-16 Uhr,
Mi & Fr 9-12 Uhr

 0451 / 70 987-65

 pfarrbuero@katholische-pfarrei-luebeck.de



Katholische Pfarrei
Zu den
Lübecker Märtyrern

Pfarrer: Propst Christoph Giering

Impressum:

Herausgeberin:

Kath. Pfarrei Zu den Lübecker Märtyrern

Verantwortlich: Sigrid Joos

Redaktion: Maria Daetz, Sigrid Joos, Michael
Kiedels, Michael Schieffelde

Im Eulennest 49, 23564 Lübeck
0451 / 70 987-53

Druck: Gemeindebriefdruckerei.de